

Pressemitteilung, 3. April 2023

interpack 2023 - Der Countdown läuft!

Von der Kreislaufwirtschaft bis zur Digitalisierung: Auf der interpack treffen die Hot Topics der Branche auf modernste Technologien und Innovationen. In wenigen Wochen trifft sich die globale Processing- und Packaging-Industrie endlich wieder in Düsseldorf.

„Wir sind bereit“, sagt Thomas Dohse, Director der interpack. „Alle unsere Aussteller und Partner sind startklar und wir freuen uns darauf, der Branche wieder eine großartige Messe zu bieten.“ Die interpack ist ein wichtiger Baustein im Innovationszyklus der Verpackungsbranche und der verwandten Prozessindustrie. Nach sechs Jahren Pause sind zahlreiche Neuheiten für alle Anwenderbereiche zu sehen: Nahrungsmittel, Getränke, Süß- und Backwaren, Pharma, Kosmetik, Non-Food und Industriegüter. Denn Anforderungen und Rahmenbedingungen verändern sich stetig, digitale Technologien und nachhaltige Produkte und Prozesse stehen im Fokus. „Wir merken sehr deutlich die große Entschlossenheit der Industrie, diesen Transformationsprozess aktiv zu gestalten“, so Dohse weiter. Vom 4. bis 10. Mai erwarten die Besucherinnen und Besucher daher zahlreiche Premieren in den 18 ausgebuchten Messehallen und die ganze Faszination von Verpackungen.

Unternehmen aus aller Welt

Von Europa bis Asien, von Afrika über Amerika bis Australien: Die Aussteller der interpack 2023 kommen aus allen fünf Kontinenten. Insgesamt werden über 60 Länder vertreten sein. Damit ist die interpack der beste Ort, um potenzielle Partner, Kundinnen und Kunden zu treffen und das internationale Business auszubauen. Die Top-Ausstellernationen sind Deutschland, Italien, China, die Türkei, Indien, die Niederlande, die USA, Frankreich, Spanien, die Schweiz und das Vereinigte Königreich. Die größten Flächen belegen dabei Key-Player wie IMA Industria Macchine, Coesia Group, Syntegon Technology, die Marchesini Group, Sollich, Duravant, Aasted ApS, MULTIVAC, OPTIMA



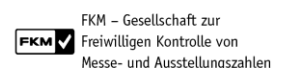
Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Deutschland

Telefon +49 211 4560 01
Telefax +49 211 4560 668
Internet www.messe-duesseldorf.de
E-Mail info@messe-duesseldorf.de

Geschäftsführung:
Wolfram N. Diener (Vorsitzender)
Bernhard J. Stempfle
Erhard Wienkamp
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Stephan Keller

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:



Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center Verwaltung

packaging group und Ishida Europe Limited. Insgesamt nehmen über 2.700 Aussteller teil.

Rekordausstellerzahlen im Packmittelbereich

Mit über 1.000 Ausstellern ist der Packmittelbereich auf der interpack eine Mega-Messe für sich. Nie zuvor präsentierten sich so viele Unternehmen in den Hallen 7 und 7a, 8a, 9 und 10 mit dem Schwerpunkt auf Packstoffen, Packmitteln und Packhilfsmitteln. Hier werden sämtliche gängigen Materialien und Produkte des Verpackungsmarktes gezeigt. Als Querschnittsbereich für alle Besucherzielgruppen sind diese insgesamt sechs Hallen und Etagen von zentraler Bedeutung und spiegeln die Innovationskraft der Branche wider, zahlreiche Neuheiten werden enthüllt. Vor allem bei nachhaltigen Materialien und nachwachsenden Rohstoffen bewegt sich viel. So sind auf der Messe etwa Biokunststoffe zu sehen, die biologisch abbaubar oder biobasiert sind, wie etwa aus Zuckerrohr, Palmlättern oder Mais.

Zudem gibt es vor allem in den Hallen 8a und 9 zusätzlich zu Lösungen aus Papier, Karton und Pappe neue, nachhaltige Materialien in zahlreichen Varianten mit dem Fokus Nachhaltigkeit. Von großer Bedeutung, vor allem für die Produktsicherheit und -haltbarkeit, sind nach wie vor Kunststoffverpackungen, die den größten Anteil am Markt haben. Auch hier gibt es neue Ansätze in Richtung einer Kreislaufwirtschaft, zum Beispiel mit recycelbaren Folien, Monomateriallösungen, dem Einsatz von Rezyklaten oder Mehrwegverpackungen. Und auch die zunehmende Digitalisierung der Industrie führt zu neuen Entwicklungen im Packmittelbereich. Beispiele sind digitale Etiketten, Smart Packaging oder Verpackungen mit QR-Codes.

Vier Hot Topics zeigen die Trends auf

Die Entwicklungen im Packmittelbereich verdeutlichen, welche Themen für die Processing- und Packaging-Industrie und ihre Kunden insgesamt im Vordergrund stehen. Megatrends wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung, zahlreiche ökonomische und ökologische, aber auch politische und gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen





beschäftigen die Unternehmen und sorgen für einen Innovationsschub auf der diesjährigen interpack.

Ein Top-Thema wird die Kreislaufwirtschaft sein, scheinbar ein simples Modell, andererseits allumfassend und eine große Herausforderung an vielen Stellen. In Zeiten des Klimawandels geht es darum, so wenig nicht verwertbaren Abfall wie möglich zu produzieren. Hand in Hand geht damit die Notwendigkeit zur Schonung von Ressourcen. So werden auf der interpack nachhaltige Verarbeitungs- und Verpackungslösungen sowie digitale Services vorgestellt, die helfen, Produktionsprozesse effizient und nachhaltig zu gestalten. So steht etwa die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Verpackungen in der gesamten Wertschöpfungskette im Fokus, die Verbesserung der Energieeffizienz oder die zunehmende Bedeutung von wiederverwendbaren Materialien, was der Industrie dabei helfen wird, Ressourcen optimal zu nutzen.

Wenn es um Transformationsprozesse geht, geht ohne digitale Technologien wenig. Längst schon haben Big Data, Augmented Reality und die ferngesteuerte Maschinenwartung ihren Weg in Montagehallen und Maschinenparks gefunden. So informiert zum Beispiel das Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung in der VDMA Technologie Lounge in Halle 4 über digitale Schulungssysteme auf Basis von Virtueller Realität. Und auch Technologien wie Holy Grail 2.0, RFID, NFC oder Augmented Reality werden in Zukunft zunehmen.



Das vierte Hot-Topic der interpack ist die Produktsicherheit, eine der Kernaufgaben der Verpackung. Schon heute leistet die Branche einen wichtigen Beitrag, um die Verschwendung von Lebensmitteln zu reduzieren. Digitale Technologien sind diesbezüglich ein wichtiger Schlüssel.

Inspiration durch neue Specials

Ergänzt wird das Ausstellungsprogramm durch zahlreiche Specials wie das Vortragsforum „Spotlight talks & trends“ mit sieben Thementagen, die interpack Start-up Zone, den Gemeinschaftsstand Co-Packing, mehrere Preisverleihungen mit spannenden Verpackungsinnovationen, die „SAVE FOOD Highlight-Route“ mit neuen Ansätzen im Kampf gegen



den weltweiten Verlust und die Verschwendung von Nahrungsmitteln, die Förderung von Frauen bei „Women in Packaging“ sowie „Late Night“ am Tag im Tightly Packed TV-Studio.

“Every part counts” lautet das Motto der components, die wieder parallel zur interpack in Halle 18 stattfindet. Hier werden auf rund 2.400 Quadratmetern Maschinenteile und Zubehör, Automatisierungssysteme oder Komponenten für Verpackungsmaterialien präsentiert. Die rund 80 Aussteller unterstützen Unternehmen der Verpackungsbranche und der verwandten Prozessindustrie dabei, Ziele wie Effizienzsteigerung, Ressourceneinsparung oder Digitalisierung zu erreichen.

Effektiv vernetzen: Live und digital

Den passenden Match für das eigene Geschäft finden – möglich macht es das interpack Matchmaking. Die Dating-Plattform fürs Business vernetzt Aussteller mit Besucherinnen und Besuchern vor, während und nach der Veranstaltung. So können die Potenziale des Messebesuchs optimal genutzt werden. Das Online-Matchmaking-Tool schlägt seinen Nutzerinnen und Nutzern potenzielle Kontakte vor, die den jeweiligen Interessen entsprechen. Das spart Zeit und erhöht zugleich die eigene Reichweite.



Besucherinnen und Besucher empfiehlt sich die rechtzeitige Registrierung, um alle Services nutzen zu können. Tickets gibt es unter [interpack.de/tickets](https://www.interpack.de/tickets)

Weitere Informationen zur interpack gibt es unter www.interpack.de

Zum Onlinemagazin der interpack:
www.interpack.de/tightly_packed_de

Presse-Team interpack

Cornelia Tautenhahn (Senior Manager Press & PR)

Apostolos Hatzigiannidis (Manager Press & PR)

Tel.: +49 (0) 211/4560-588/-544

Fax: +49 (0) 211/4560-8548

Email: TautenhahnC@messe-duesseldorf.de

HatzigiannidisA@messe-duesseldorf.de